

3036a Foto: BS





# Playa Blanca und der Südwesten



## Überblick

Von der Ferienstadt Playa Blanca gleitet der Blick über die wüstenhaft-rötliche Rubicón-Ebene zum Gebirgsmassiv Los Ajaches. Abrupt steigt es auf bei Femés, wo nichts mehr an künstliche Ferienwelten erinnert. Über die kahlen Bergrücken und die Lapilli- und Aschenhänge der Schluchten ziehen sich Wanderwege, auf der Suche nach Gras streifen Ziegen durch langgestreckte Barrancos. Der Regen im Winter ist selten, doch erlaubt er Landwirtschaft in bescheidenem Umfang. Etwas Getreide wird angebaut, vereinzelt auch Kartoffeln und Zwiebeln.

Nach Norden senkt sich das Gebirgsmassiv in Richtung Feuerberge, letzte Station vor dem Eintauchen ins Lavameer sind die Orte Uga und Yaiza. Beide warten neuerdings mit Unterkünften auf – attraktiver ist Yaiza, das schon mehrfach zum „schönsten Dorf Spaniens“ gekürt wurde. Von hier sind es zehn Kilometer bis zur Westküste, wo schwarze Lavaströme im Meer erstarren und im Zusammenspiel mit der Brandung den ungewöhnlichen Krater von El Golfo schufen.

## Playa Blanca

Zuerst seien die Vorzüge genannt: Der Ferienort Playa Blanca liegt im **äußersten Südwesten** der Insel, die Temperaturen sind deshalb um etwa zwei Grad höher als im Norden – und ist dort die Landschaft mal von Wolken verhüllt, scheint in Playa Blanca in der Regel die Sonne. Dazu gibt es



### Kurzinfo Playa Blanca

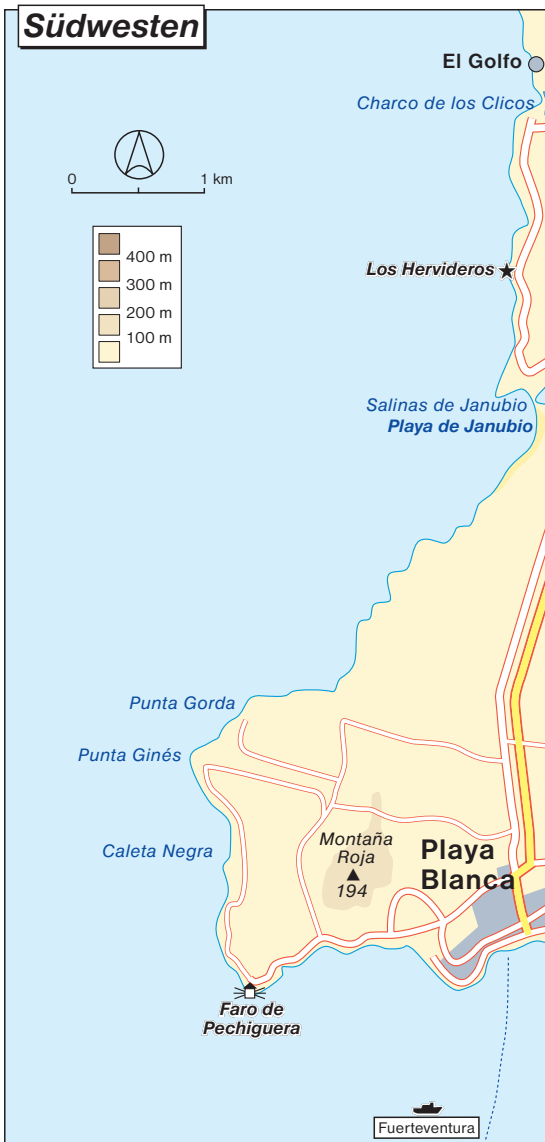
- **Touristeninformation:** Oficina de Información Turística, Ecke Limones/Av. de Papagayo, Tel. 928 518150, [www.ayuntamientodeyaiza.es](http://www.ayuntamientodeyaiza.es), Mo–Fr 9–16 Uhr, kürzer im Sommer
- **Banken:** z.B. an der Av. del Varadero und der Av. Papagayo
- **Post:** Correos, El Correillo 7, So geschl.
- **Gesundheitszentrum:** Consultorio, Av. del Varadero s/n, Tel. 928517542
- **Privatarzt:** Praxis Dr. Mager, Av. del Varadero 6 (neben der Bushaltestelle am Ortseingang), Tel. 928517938, Fax 928517279, [www.docholiday.net](http://www.docholiday.net)
- **Apotheke:** Farmacia-Botiquín, Av. del Varadero 17, Mo–Sa 9.30–13 und 17–20 Uhr
- **Autovermietung:** Am günstigsten ist Cabrera Medina an der Av. Papagayo mit mehreren Filialen.
- **Tankstelle:** Av. del Varadero/Av. Faro Pechiguera
- **Taxi:** Tel. 928517136, Haltestellen nahe dem Kreisverkehr an der Av. Papagayo und am Hafen

hier mehrere kleine Sandstrände und eine 12 km lange autofreie Uferpromenade, die vom Leuchtturm im Südwesten bis fast zu den Papageienstränden reicht. Im Zentrum des Orts reiht sich ein Fischrestaurant ans nächste. Zum Greifen nah sind die Inseln Lobos und Fuerteventura, die man bequem im Rahmen eines Tagesausflugs kennenlernen kann.

Wer vor zehn Jahren schon hier war, ist häufig enttäuscht. Damals wurde der Ort für seine Ruhe und Beschaulichkeit gepriesen, heute ist das einstige Fischerdorf von einer Vielzahl touristischer Anlagen umschlossen: Apartmenthäuser und Hotels entstanden auf einer Länge von etwa zehn Kilometern entlang der Küste und greifen an einigen Punkten schon weit ins Landesinnere aus.

### Alte Dorfbucht

Das ursprüngliche Playa Blanca erstreckt sich von der Hafentmole ostwärts bis zur Kirche. Hier gibt





es noch einheimisches Leben und Anklänge an das, was man einen gewachsenen Ortskern nennt. Im Hafen liegen Kutter vor Anker, große Fähren starten fast zu jeder vollen Stunde zur **Überfahrt nach Fuerteventura**. Wenn im Morgengrauen die Fischerboote einlaufen, öffnet die Cofradía de Pescadores, wo sich die Männer bei Kaffee und Rum von ihren Abenteuern auf hoher See erholen. Binnen weniger Minuten ist der frische Fang verteilt; das meiste geht in die Promenadenlokale und die Hotels, ein kleinerer Teil an die Familien der Fischer und ihre Freunde.

Viele der früher nur einstöckigen Häuser wurden inzwischen aufgestockt und in Terrassencafés und -restaurants verwandelt. Sie stehen am Rande der niedrigen Klippen, die von den Canarios täglich nach Napfschnecken und angespülten Meeresfrüchten abgesucht werden. Von kleinen Felsmolen werfen Angler ihre Ruten ins Meer, über Stufen und Trittleitern steigt man ins Wasser. Eine **Promenade** führt in malerischen Bögen die Küste entlang, gesäumt von nostalgischen Laternen, Aussichtsterrassen und kleinen Festungstürmen.

Östlich der Casa Pedro, einer der ältesten Inselpintens, liegt ein heller Sandstreifen, dem der Ort den Namen Playa Blanca („weißer Strand“) verdankt. Hier bauen Kinder ihre Sandburgen, derweil die Eltern im Café sitzen. Das interessanteste (und auch teuerste) Lokal der Bucht ist der **Almacén de la Sal**, das einstige „Salzlager“. In ihm wurde das „weiße Gold“ aus den Salinen von Janubio aufbewahrt, bevor es zu den Nachbarinseln verschifft wurde. In einem großen, dunklen Raum erinnern alte Fotos an das harte Los der Salzarbeiter: Männer fahren in winzigen Nusschalen zur See hinaus, stehen barfüßig in ätzender Salzlake oder flicken am Strand ihre Netze. Passend dazu das pechschwarze Skelett eines Bootes, das an der Decke aufgehängt ist – seine Planken sind morsch und durchlöchert.



### Zweite Reihe

Von der Promenade führen Treppengassen zu den Straßen des Ortskerns hinauf. Die Calle Limones ist für Autos gesperrt und mit Bänken und Schatten spendenden Bäumen attraktiv gestaltet. Hier gibt es auch mehrere Läden und Boutiquen, die an wolkigen Tagen zu einem Einkaufsbummel einladen. Die Calle Limones geht über in die Avenida Papagayo, auf der man mit dem Auto vorfahren kann. Wenn im Juli das Fest zu Ehren Carmens, der Schutzheiligen der Fischer, stattfindet, tritt endlich auch die sonst wenig beachtete Dorfkirche ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Die Heiligungskulptur wird in einer farbenprächtigen Prozession in den Hafen getragen, wo sie auf ein Schiff geladen und übers Meer gefahren wird.

### Richtung Leuchtturm (Südwesten)

Zwei Molen schützen die helle, 200 Meter lange **Playa Flamingo** vor möglicher Brandung. Flach fällt sie ins Meer ab, sodass auch Kinder problemlos in die Fluten steigen können. Die hohen Palmen, die den Strand von der Promenade abschirmen, sorgen für wohltuenden Schatten. Jenseits der Playa steigt die Promenade zu einem Aussichtspunkt an. Vorbei an den Hotels Lanzarote Park und Timanfaya Palace geht es dann wieder hinab, weitere Hotels für „gehobene Ansprüche“ folgen. Landeinwärts schmiegen sich derweil Urbanisationen an die Hänge des 194 Meter hohen Hausbergs (Montaña Roja), die freien Flächen dazwischen sind bereits parzelliert. So rückt die Ferienstadt immer näher an den Leuchtturm **Faro de Pechiguera** heran. Noch thront er stolz an der Südwestspitze der Insel – bald schon wird er den Touristen als Museum präsentiert.

Die **Costa de Rubicón**, der karge Küstenabschnitt nördlich des Leuchtturms, wird gleichfalls für die touristische Bebauung vorbereitet. Landeinwärts erstreckt sich die Ebene El Rubicón, eine rötliche, wüstenartige Landschaft, in der sich Tabai- und Euphorbiengewächse behaupten.

Richtung Zurück zum alten Ortskern: Folgt man der Promenade in östlicher Richtung, kommt man zunächst zur **Playa Dorada**, dem „goldenen Strand“. Mit 300 Metern ist er der längste im Ort, durch Molen geschützt und daher brandungsarm. Nach weiteren zehn Minuten gelangt man zum exklusiven **Jachthafen** (*Puerto Deportivo Marina Rubicón*), der von attraktiven Geschäften, Cafés und Lokalen flankiert ist. Schön fürs Auge: die im Lanzarote-Stil erbauten Häuser, künstliche Seen und eine gewundene Brücke.

Arg vom Hotel Gran Meliá bedrängt ist das **Castillo de las Coloradas** unmittelbar am Kap Punta del Águila. Der runde, aus dunklem Basaltstein errichtete Festungsturm wurde im Jahr 1741 unter König *Carlos III.* erbaut, seine Glockentrommel sollte die Küstenbewohner vor den Angriffen von Piraten warnen. 1749 wurde er zerstört, doch 20 Jahre später wieder aufgebaut. Er diente fortan als Munitionslager und Kerker.

Auf das Castillo folgen weitere Hotels mit Zugang zu dunklem Kiesstrand. Wer hier wohnt, hat es nicht mehr weit zur Hauptattraktion des Südens, den berühmten **Playas de Papagayo** – zu Fuß nur knapp 15 Minuten!

### Strandnahe Hotels vor dem Kadi

Im Biosphärenreservat Lanzarote gibt es zahlreiche **Hotels**, die gesetzeswidrig, da **zu nahe am Meer gebaut** wurden. Das gilt auch für die in Playa Blanca – mit Zustimmung des früheren Bürgermeisters von Yaiza – entstandenen Hotels *Princesa Yaiza*, *Papagayo Arena* und *Dream Gran Castillo*. Die *Fundación César Manrique* klagte gegen die illegale Bebauung, worauf im Jahr 2007 der Oberste Gerichtshof der Kanaren (TSJC) den **Abriss** dieser und weiterer 20 Häuser verfügte. Doch die Umweltschützer freuten sich zu früh: Blitzschnell verabschiedete die kanarische Regierung einen **Erlass**, der die Umsetzung des richterlichen Beschlusses aussetzte und neue Verhandlungen anberaumte. So dürfen die Hoteliers wieder hoffen ...



## Unterkunft **Zwischen Leuchtturm und Hafen:**



● **Rubicón Palace** €€€€, Av. Faro de Pechiguera s/n, 928 518584, [www.h10.es](http://www.h10.es). Pompöses Küstenhotel mit 546 Zimmern, 2 km westlich vom Ortskern. Um das im Kolonialstil erbaute Haupthaus mit Rezeption und fünf Liften verteilen sich zahlreiche Häuser auf einem von einem Kanal durchflossenen Gartengrundstück.

● **Natura Palace** €€€€, Calle Lanzarote s/n; Tel. 928519070, Fax 928519075, [www.hipotels.com](http://www.hipotels.com), pauschal bei mehreren Veranstaltern. Ein Komforthotel direkt am Meer, vierstöckig gebaut mit 269 Zimmern. Die Anlage bietet einen Süßwasser- und einen Meerwasserpool sowie einen separaten Whirlpool; über ausladende Treppen geht es zur Felsbucht hinab. Zur Playa Flamingo läuft man ca. 15 Minuten. Die Kinder werden im Miniclub ganztägig betreut, außerdem gibt es für sie einen Spielplatz und ein Planschbecken.

● **Timanfaya Palace** €€€€, Calle Gran Canaria s/n, Tel. 928517676, Fax 928517035, [www.h10hotels.com](http://www.h10hotels.com), pauschal bei allen großen Veranstaltern. Das 2 km westlich vom Ortskern gelegene Küstenhotel hat viel von seinem alten Glanz verloren. Es verfügt über eine Lobby mit viel Vegetation und Wasserspielen, viele der 307 Zimmer haben Meerblick. Gäste vergnügen sich an zwei großen, sich zum Meer hin öffnenden Pools, spielen Minigolf, Boccia und Tennis.

● **Lanzarote Park** €€, Av. Canarias 5, Tel. 928517048, Fax 928517348, [www.iberostar.com](http://www.iberostar.com). Tolle Lage auf einem vorspringenden Kap, direkt an der Fußgängerpromenade und vom Hafen wie auch von der Playa Flamingo nur wenige Gehminuten entfernt. Da die drei ineinander greifenden Gebäude hufeisenförmig gebaut sind, genießt man von fast allen Zimmern Blick aufs Meer – vom obersten dritten Stock ist die Aussicht auf die Nachbarinsel Fuerteventura am schönsten! Im Erdgeschoss befinden sich die kinderfreundlichen Apartments mit abgetrenntem Schlafzimmer, einer größeren Terrasse und direktem Zugang zum Garten. Blau-gelbe Farben sorgen für ein frisches, freundliches Gesamtbild. Schön auch, dass man in diesem Haus auf lautstarke Animation und Berieselungsmusik verzichtet! Zum Haus gehören sieben Pools und ein Beach-Volleyball-Platz; komplett abschalten kann man an den vorgelagerten Mini-Playas auf den brandungsumtosten Klippen. Außerdem gibt es je zwei Tennisquarzsand- und Squashcourts und eine Sauna (gegen Gebühr). Für ein Dreisterne-Hotel ungewöhnlich gut sind die Frühstücks- und Abend-Büfets mit Show-Cooking; Kaffee, Kuchen & Cocktails genießt man in der verglasten Beach-Bar an der Promenade. Fazit: hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis!

● **Calimera** €€, Carretera Faro de Pechiguera s/n, Tel. 928517777, Fax 928517944, [www.calimera.es](http://www.calimera.es), pauschal z.B. bei ITS und Jahn. Beliebtes Aktivhotel an der Felsküste

1066a Foto: g5



nahe dem Leuchtturm, über die Meerespromenade mit dem Ortszentrum verbunden (Gehzeit ca. 35 Minuten). Von vielen der 220 Zimmer bietet sich ein schöner Blick auf die Insel Fuerteventura. Man versucht, die abseitige Lage durch All-Inclusive-Angebote und ein umfangreiches Sport- und Animationsangebot wettzumachen.

#### Zwischen Hafen und Playa Dorada:

● **Casa del Embajador** €€€€, Calle La Tegala 30, Tel. 9285 19191, Fax 928519192, [www.casadelembajador.com](http://www.casadelembajador.com) (Direktor: *José Ignacio*). Für alle, die es sich leisten können, ist dies eine gute Adresse. Das „Haus des Botschafters“, eine schöne Villa im Lanzarote-Stil, thront über der Promenade, zentral und doch ruhig. Die Gäste der zwölf Zimmer haben viel Platz in gemütlichen Aufenthaltsräumen, im Patio und auf der Sonnenterrasse.

● **Ap. Gutiérrez** €€, Plaza Nuestra Señora del Carmen 8, Mobiltel. 636372893. Beste Option für Traveller: Nahe der Kirche und nur 50 Meter oberhalb der Promenade vermieten *Antonia* und *José* sieben einfache, aber geräumige und saubere Apartments für knapp 40 €.

● **Lanzarote Princess** €€, Maciot s/n, Tel. 928517108, Fax 928517011, [www.h10hotels.com](http://www.h10hotels.com), pauschal bei zahlreichen Veranstaltern. 200 m von der Playa Dorada entferntes Komforthotel mit lockerem Ambiente, ein hübsches Wasserspiel zielt die Eingangshalle. Die 407 freundlichen Zimmer gruppieren sich in einem dreistöckigen Halbkreis um zwei große Pools, ringsum wachsen Palmen, Drachen- und Orangenbäume.

Die Playa Dorada wird täglich gereinigt



- **Princesa Yaiza** €€€€, Urb. Costa del Papagayo, Tel. 9285 19177, Fax 928519201, [www.princesayaiza.com](http://www.princesayaiza.com), pauschal bei vielen Veranstaltern. Opulentes Fünfsternehotel an der Playa Dorada, nur durch die Promenade vom Strand getrennt. 385 Zimmer und Suiten mit allem Komfort, am schönsten wohnt man im vierten, fünften und sechsten Stock in Block B. Familien mit Kindern werden im Hotel bestens umsorgt. Dazu Tennis, Squash und Mehrzwecksportplatz, Thalasso-Center mit Sauna, Massage und Whirlpool.
- **Playa Dorada** €€€€, Av. de Papagayo, Tel. 928517120, Fax 928517432, [www.hesperia.com](http://www.hesperia.com), pauschal u.a. bei Thomas Cook. Die 466 Zimmer haben Balkon, aber nicht unbedingt Meerblick, teilweise schaut man auf den Parkplatz vor dem Haus. Gäste übten bei der letzten Befragung Kritik am Essen, lobten dafür umso mehr das hauseigene Hallenbad. Der Poolgarten ist zum Meer hin offen, ans Hotel angeschlossen sind Tennishartplatz, Sauna und Whirlpool.

#### Vom Jachthafen zu den Papagayo-Stränden:

- **Gran Meliá Volcán** €€€€, Urbanización Castillo del Águila s/n; Tel. 928519185, Fax 929519132, [www.solmelia.com](http://www.solmelia.com), 255 Zimmer. Fünf Minuten vom Jachthafen entfernt: ein exklusives Hoteldorf am Castillo mit minarettartigem Kirchturm, Bastionen und einem nachgebildeten Vulkan.
- **Iberostar Papagayo** €€€€, Calle Princesa de Ico 2, Urbanización San Marcial del Rubicón, Tel. 928519251, Fax 928518658, [www.iberostar.com](http://www.iberostar.com). Lebhaftes Ferienanlage am Meer mit 208 Zimmern und 83 Apartments, Gäste buchen vorwiegend „all inclusive“. Dachterrasse mit separatem Bereich für Nudisten, Internet gegen Gebühr.
- **Ap. Iberostar La Bocayna** €€€€, Urbanización Las Coloradas, Tel. 928519198, Fax 928519120, [www.iberostar.com](http://www.iberostar.com). Bungalow-Komplex mit 48 Wohneinheiten, auch mit Halbpension. Das Meer liegt 500 Meter entfernt, zu den Stränden Dorada und Papagayo läuft man ca. 30 Min.
- **Dream Gran Castillo** €€€€, Calle Hoya de Afre 2, Tel. 928595999, [www.dreamplacehotels.com](http://www.dreamplacehotels.com), pauschal bei mehreren Veranstaltern (auch unter dem Namen Dream Palace Castillo). Das Fünfsternehotel liegt nah an den Papagayo-Stränden, nur 15 Minuten läuft man dorthin! Das Hotel hebt sich architektonisch positiv ab von seinem Nachbarn und hat direkten Zugang zu einer naturbelassenen Kieselbucht. Das Hotel bietet 260 teilweise suiteähnliche Zimmer und XXL-Betten mit guten Matratzen. Dazu vier Meerwasser-Pools, gegen Gebühr einen schönen Spa-Bereich mit Whirlpool, Sauna, Dampfbad und Massagen.
- **Papagayo Arena** €€€, Playa de las Coloradas s/n, Tel. 928519101, Fax 928518211, [www.sandoshotels.com](http://www.sandoshotels.com). Viersternehotel „all inclusive“ mit 490 Zimmern, tollem Ausblick auf einen naturbelassenen Strand und das Meer. Nur 1,5 Kilometer zur Playa Mujeres!

## Playa Blanca – Rund um den alten Hafen



### UNTERKÜNFTE

- 1 Calimera
- 2 Rubicón Palace
- 3 Natura Palace
- 4 Timanfaya Palace
- 6 Lanzarote Park
- 12 Casa del Embajador
- 13 Ap. Gutiérrez
- 15 Lanzarote Princess
- 16 Princesa Yaiza
- 17 Playa Dorada

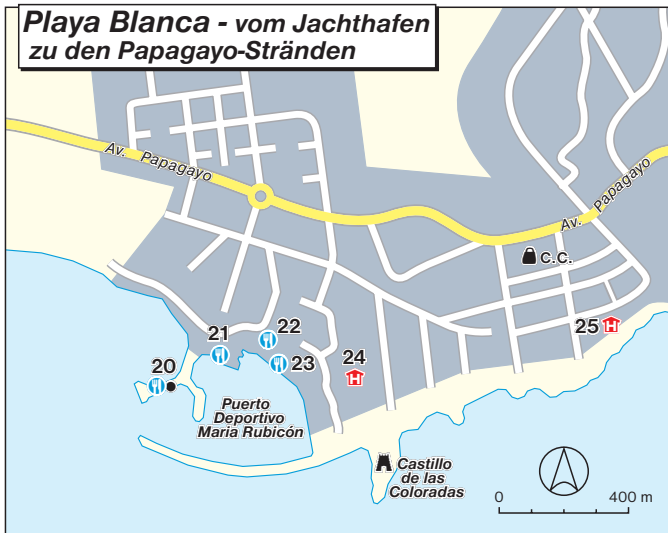
### ESSEN UND TRINKEN

- 5 Casa Joaquín
- 8 La Cantina Mexicana
- 9 Taverna
- 10 Casa Pedro,  
Almacén de la Sal
- 11 El Varadero
- 18 Bar Dorada Beach

**• SONSTIGES**

- 7 Bike Rental
- 14 P & R Diving Center

- i** Touristeninformation
- B** Bushaltestelle
- T** Tankstelle
- X** Taxi
- \$** Bank
- ⚕** Apotheke
- +** Gesundheitszentrum
- ✉** Post
- ii** Kirche



## Essen und Trinken



Am schönsten sitzt man an der Promenade am Meer – mit Blick auf Fuerteventura und die ein- und auslaufenden Schiffe.

- **Casa Joaquín** €, Playa Flamingo s/n, Tel. 928517438, 11–23 Uhr. Großes Terrassenlokal mit bequemen Korbstühlen und schnellem Service. Es gibt Salate, kleine Gerichte und gute Cocktails.
- **La Cantina Mexicana** €, Limones 95, Tel. 928518032. Dass das Lokal in zweiter Strandreihe liegt, tut seiner Beliebtheit keinen Abbruch. Durchs Fenster schaut man aufs Meer und verputzt große Portionen mexikanischer Klassiker wie *fajitas*, *burritos* und *tacos*.
- **Taverna** €, Calle Correillo/Plaza del Hiperdino, tgl. 11–22 Uhr. Ein paar Schritte abseits der Promenade, doch um Klassen günstiger: Der Schweizer *Josef Minikus* alias *Joe*, ein gelernter Koch, bereitet leckere Pasteten zu, legt Gemüse ein und zaubert aus Meeresfrüchten Salat – all dies und weitere Antipasti sind in der Vitrine ausgestellt. Außer Tapas gibt es auch gute Pasta (Lasagne, Spaghetti, Ravioli) und ein sehr günstiges Tages-Menü.
- **Casa Pedro** €/€/€, Av. Marítima 77, Tel. 928517965, tgl. ab 11 Uhr. Da *Pedros* Bruder selbst noch auf Fang geht,

**🏠 UNTERKÜNFTE**

- 24 Gran Meliá Volcán
- 25 Iberostar Papagayo
- 26 Dream Gran Castillo
- 27 Papagayo Arena
- 28 Ap. Iberostar La Bocayna

**🍴 ESSEN UND TRINKEN**

- 20 Bar One
- 21 Lani's
- 22 Moulin de Paris
- 23 Café del Mar
- 23 La Casa Roja

**● SONSTIGES**

- 20 Marina Rubicón Diving Center

kann man davon ausgehen, dass der Fisch, der auf den Tisch kommt, vielleicht nicht billig, aber doch frisch ist. *Pescado del día a la plancha* schmeckt saftig und zart, gereicht wird er mit grüner Mojo-Soße. Wer hungrig ist, bestellt vorneweg die *tosta Florida*, einen Toast mit Krebs- und Garnelenfleisch unter geräuchertem Lachs. Bei *Pedro* gibt es keine Musikberieselung, so dass man den Blick aufs Meer ungestört genießen kann.

● **Almacén de la Sal** €€, Av. Marítima 87, Tel. 928517885, Di geschlossen. Im ehemaligen Salzlager speist man nobel. José und seine Crew servieren frischen Fisch auf kanarische oder baskische Art.

● **El Varadero** €/€, Av. Marítima 89, Tel. 928517702, 9.30–20 Uhr. Traditionsreiches Promenadenlokal, schwungvoll geführt von sechs Schwestern: Auf der Terrasse sitzt man in bequemen Korbstühlen, drinnen in maritimem Ambiente. Es gibt Frühstück, preiswerte Pizza und Pasta sowie etwas teureren Tagesfisch. Gut kann man hier den Tag bei einem Daiquirí ausklingen lassen.

● **Bar Dorada Beach** €, Playa Dorada s/n, 10–18 Uhr. Freundliches Ambiente und schöne Aussicht über den Strand; im Angebot Salate, belegte Brote und frisch gepresste Säfte.

### Vom Jachthafen zu den Papagayo-Stränden:

● **Bar One** €, Puerto Deportivo Marina Rubicón, Plaza Capitanía, Tel. 928349930. Bistro-Café und Seglertreff am Leuchtturm des Jachthafens: Man beobachtet ein- und auslaufende Schiffe, trinkt dabei einen Kaffee oder stärkt sich mit Sandwich bzw. preiswertem Mittagmenü. Gratis-WLAN.

● **Lani's** €/€€, Calle Marina Rubicón 69-A, Puerto Deportivo, Tel. 928349796, tgl. ab 11.30. Gleich im Dreierpack hat sich die bekannte Kette nun auch im Jachthafen von Playa Blanca etabliert: Tapas-Bar, Steakhouse und Pizzeria folgen dicht aufeinander. Die Lage ist gut, das Essen mittelpfifig – wie man es von dieser Kette gewohnt ist.

● **Moulin de Paris** €, Puerto Deportivo. Das vor dem Pool im Jachthafen eröffnete Café ist beliebt bei Alt und Jung, die Süßigkeiten, die man hier erstehen kann, schmecken besser als in den meisten kanarischen Dulcerías.

● **Café del Mar** €, Marina Rubicón, [www.cafedelmarmusic.com](http://www.cafedelmarmusic.com), täglich 11–24 Uhr. Drei junge Männer zogen von den Kanaren auf die Balearen, gründeten auf Ibiza ein „Café del Mar“ und hatten damit Riesenerfolg: Rasch wurde es zum Synonym für ein neues Feriengefühl, Bohemiens aus aller Welt fühlten sich wohl. Seit 2005 gibt es eine Filiale im Jachthafen von Playa Blanca – mit den gleichen Farben, Cocktails und Platten wie auf Ibiza (und auch so teuer wie dort). Im Café del Mar, so Ramón, einer der Gründer des Clubs, „treffen sich Künstler und Intellektuelle, junge Leute, einige reich und andere nicht so reich; sie alle spazieren herum und reden miteinander.“ Die aufgelegten

0221a Foto: J&S





Platten sollen sich nach seinen Worten „mit dem Rauschen des Meeres und den Strahlen des Sonnenuntergangs verbinden“. Über 30 CDs hat das hauseigene Label bereits auf den Markt gebracht: Chill-out-Musik, bei der man sich (passend zu den Farben Marineblau und Pastellpink) entspannen soll, eine Mischung von sinfonischem Rock, Techno und New Age, Opernarien und Orgelfugen.

● **La Casa Roja** €€, Calle Marina Rubicón, Puerto Deportivo, Tel. 928519644. Exponiertes „rotes Haus“ im Jachthafen, in dem man auf der Terrasse mit Blick auf die Boote Fischgerichte probiert. Die Preise sind leicht überhöht.

## Einkaufen



● **Deutscher Buchladen:** Librería Alemana, La Tegala 18, 14–16 Uhr geschl. „Lesen macht braun“: Mit diesem Slogan werben *Beate* und *Bernhard* für ihren Buchladen zwischen Kirche und Taxistand: Als Strandlektüre eignen sich nicht nur Lanzarote-Romane (z.B. „Mararía“), sondern auch Klassiker und Thriller.

● **Markt:** Mercadillo, Mi und Sa 9–14 Uhr. Attraktiver Wochenmarkt am Jachthafen, auch viele handgefertigte Artikel werden angeboten.

● **Einkaufszentrum:** C.C. Rubi Mar, Berrugo 4, www.shopingrubimar.com, tgl. 10–22 Uhr. Beliebte Adresse hinter der Marina mit großem Supermarkt und anderen Geschäften, Cafés und Lokalen, Bowling und Minigolf. Parken kostenlos.

● **Manrique:** Tienda Fundación César Manrique, Av. Papagayo 6. Kleiner Laden mit Taschen, Rucksäcken und T-Shirts, die César Manriques Handschrift tragen. Außerdem silberne Timanfaya-Teufelchen als Ohrringe, Kunstbücher und schönes Briefpapier.

## Nightlife



Das Nachtleben beschränkt sich auf das **Café del Mar** im Jachthafen und einige Bars an der Promenade. Im Hotel Princesa Yaiza finden im Club 4 Lunas interessante Jazz-Konzerte, in den übrigen großen Hotels Unterhaltungsshows statt.

## Aktivitäten



● **Schiffsausflüge:** Von Playa Blanca starten täglich mehrere Boote zu Halb- und Ganztagestouren, wobei man zwischen Großjacht und Windjammer, Glasboden- und U-Boot wählen kann. Meist geht es entlang der Küste zu den Playas de Papagayo, wo man einige Stunden am Strand verbringt, bevor man am Nachmittag wieder abgeholt wird. Nach Fuerteventura, das von Lanzarote durch eine etwa 15 Kilometer breite Meerenge getrennt ist, kann man mit den fast stündlich ablegenden Schiffen von Olsen bzw. Armas fahren (↻ „Verkehr: Fährverbindungen“). Tickets

kauft man in Reisebüros oder direkt bei den Anbietern im Hafen.

● **Sportfischen:** Mehrmals wöchentlich starten von der Mole Boote zum Hai- und Hochseefischen. Im Internet: [www.rubifishing.com](http://www.rubifishing.com).

● **Tauchen:** P & R Diving Center, Av. Papagayo 59, Tel. 928519141, [www.pp-diving-center.de](http://www.pp-diving-center.de). Schon seit vielen Jahren aktive Tauchschule gegenüber der Kirche. Die Basis ist ausgestattet mit hochmoderner Scubapro-Ausrüstung und superschallgedämpftem Kompressor. Getaucht wird nur in kleinen Gruppen, Sicherheit wird groß geschrieben. Außer den Tauchspots vor Ort werden alle anderen interessanten Orte der Insel angefahren; die Gäste werden kostenlos vom Hotel abgeholt. Angeboten werden u.a. Auffrischungs- und Vorbereitungslehrgänge, Scubing-Kurse (ab 12 Jahre) und Nachttauchgänge.

Marina Rubicón Diving Center, Puerto Deportivo Marina Rubicón, Local 77-B, Tel. 928349346, [www.rubicondiving.com](http://www.rubicondiving.com): Tauchbasis im Jachthafen mit professionell ausgestatteten Booten, Multimedia-Schulungsraum, Trainingspool für erste Taucherfahrten und Dive Store. Die Kurse dauern drei bis fünf Tage und werden das ganze Jahr über durchgeführt, Handbücher stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung. Man kann den Tauchschein für Fortgeschrittene, Rettungstaucher, Dive Master, Assistent und Instructor erwerben.

● **Radfahren:** Bike Rental, Punta Limones 11, Tel. 9285 19582, [www.mountainbike-lanzarote.com](http://www.mountainbike-lanzarote.com), So geschl. Verleih von City- und Mountainbikes unweit des Fährhafens. Bei der Touristeninformation erfährt man, welche Agenturen Touren im Süden der Insel anbieten.

● **Tennis:** Tennisschulen gibt es in den Anlagen Lanzasur Club und Lanzarote Park.

● **Hallenbad:** Hotel Playa Dorada, Av. de Papagayo s/n, zur Siestazeit geschlossen. Gut für Schlechtwettertage: beheizt mit Whirlpool und Sauna.

● **Wellness:** Vitalcenter, Hotel Princesa Yaiza, Av. de Papagayo s/n, tgl. 9–13 und 15–19 Uhr. Thalasso-Therme mit Wassermassagen, dazu türkische Bäder und finnische Saunen, Anwendungen von Algenpackungen über Jet- und Vichyduschen bis zu diversen Massagen unter medizinischer Aufsicht.

## Feste



● **16. Juli:** *Fiesta del Carmen*. Die Schutzheilige der Fischer wird mit einer großen Bootsprozession geehrt, anschließend wird rund um den Hafen geschmaust und getanzt.

● **Juli–Oktober:** *Vela Latina*. Fast an jedem Wochenende finden in den Häfen von Playa Blanca und Arrecife die Ausscheidungsrennen der Vela Latina, der traditionellen Form der Bootsgatta, statt. Viele Wetten werden abgeschlossen, anschließend trifft man sich in den Hafenkneipen und feiert.



### Tauchreviere bei Playa Blanca

Playa Blanca ist ein guter Ort für Taucher. Ideal für Anfänger und Schnorchler ist die **Playa Dorada**, wo man an einem aufgeschütteten Wellenbrecher neun Meter absinkt. Dort sieht man Schwärme von Barrakudas. Interessant sind auch die Nachtexkursionen, wenn Atlantische Tanzgarnelen und Seespinnen ihre Schlupflöcher verlassen und sich auf dem Felsgestein präsentieren. Ganzjährig tauchen kann man auch an der durch Wellenbrecher geschützten **Playa Flamingo**. Bis zu 17 Meter geht es hinab, wieder sieht man große Schwärme von Barrakudas. Zwei große Congeraale, die sich an diesem Ort eingenistet haben, verlassen nur nachts ihr Versteck.

Gleich daneben, an der **Playa del Torre**, sind eher fortgeschrittene Taucher gefragt: Der Einstieg über Felsen ist schwierig, doch wird man mit dem Anblick der seltenen Hornkorallen belohnt. Im Umfeld der Bucht tummeln sich Großfische wie Zackenbarsche und Engelshaie, die Tauchtiefe beträgt um die 20 Meter. Tauchcracks, die schwierige Strömungsverhältnisse gut einzuschätzen wissen, versuchen ihr Glück an der **Punta de Pechiguera** am Leuchtturm. Dort liegt ihnen eine bizarre Unterwasserlandschaft zu Füßen: Vulkankegel und Felsspalten, Grotten und Berge, alle mit Diademseeigeln bevölkert. In Löchern sitzen Bärenkrebse und Muränen, die ihr Revier tapfer verteidigen.

### Verkehr



- **Bus:** Ein Ortsbus (Linie 30) verkehrt von 6.30 bis 22 Uhr alle 30 Min. zwischen dem Leuchtturm Faro im Westen und Las Coloradas im Osten. Mit Linie 6 und 8 kommt man nahezu stündlich nach Puerto del Carmen und Arrecife.
- **Fährverbindungen:** Autofähren der Linien Fred Olsen und Armas verkehren nahezu stündlich zwischen Playa Blanca und Corralejo auf Fuerteventura. Die Überfahrt dauert 20–25 Minuten und kostet hin und zurück 32–40 €; Kinder, Studenten und Rentner erhalten Rabatt. Auf beiden Fährn kann man den Mietwagen – sofern die Versicherung mitspielt – gegen Aufpreis mitnehmen. Man achte dabei auch auf günstige *paquetes de ahorro* (Sparpakete), welche für Gruppen von drei oder fünf Personen mit Auto gelten. Ticketverkauf an der Mole: Lineas Fred Olsen, Tel. 902100107, [www.fredolsen.es](http://www.fredolsen.es); Naviera Armas, Tel. 902 456500, [www.navieraarmas.com](http://www.navieraarmas.com).